

## Berlin, Student

---

**Von:** Peter Woltersdorf <Peter.Woltersdorf@absv.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 5. Oktober 2017 16:58  
**An:** Belasus, Claudia  
**Cc:** Rieger, Thomas ; Christine Braunert-Rümenapf; Claudia Schiewe (VLB)  
**Betreff:** AW: U8 Schönleinstraße\_barrierefreier Ausbau  
**Anlagen:** ST\_PG001-ST\_PG001.pdf; ST\_PG002-ST\_PG002.pdf

Sehr geehrte Frau Belasus,  
sehr geehrter Herr Rieger,

ein Aufzug auf der Mittelinsel der Straße ist für unseren Personenkreis nur dann erreichbar und nutzbar, wenn eine gesicherte Querung mit Lichtsignalanlage samt taktil-akustischen Einrichtungen ("Blindenampel") vorhanden ist. Diese Randbedingung muss zwingend erfüllt sein!

Auf der Straßenebene kann auf den eingetragenen Leitstreifen verzichtet werden, wenn entweder das Gelände eine untere Tasteleiste hat oder es in einem seitlichen Mosaikpflasterstreifen steht, der als Tastkante benutzt werden kann (diese ist eigentlich die Standardlösung). Bei der Querung sind die beiden Richtungsfelder (die hier noch fehlen) mit einem Leitstreifen zu verbinden und ein Richtungsfeld muss in Richtung Aufzug weisen.

Auf der Bahnsteigebene muss er Leitstreifen zum Ruftaster führen und einen Abstand von min. 60 cm zur Säule einhalten. Das eingetragene Maß von 60 cm bezieht sich offenbar auf eine später nicht mehr vorhandene Stütze. Auch an den Abgängen ist der Abstand zu den Fahrkartenautomaten einzuhalten.

Vor Treppen sind unten direkt an der ersten Setzstufe Aufmerksamkeitsfelder aus Noppen anzuordnen, hier sind jedoch querliegende Rippen eingetragen. Falls das Entwässerungsrinnen sind, wäre es in Ordnung. Das Aufmerksamkeitsfeld im Leitstreifen ist quadratisch auszuführen und nur in Richtung Treppe auszurücken.

Falls noch nicht vorhanden, benötigen die Treppen zudem Stufenkantenmarkierungen (bitte Kontraste zum AMF beachten, siehe Regelblätter 2.6.0051-53).

Es fehlt eine Anbindung der NIS-Säulen über Aufmerksamkeitsfelder in den beiden Leitstreifen mit daran anschließenden Auffindestreifen (Rippen in Laufrichtung entlang des Bahnsteiges) und einem Aufmerksamkeitsfeld, das in Richtung NIS ausgerückt ist (ähnlich Regelblatt 2.6.0010 oben rechts).

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung, bin aber erst wieder am kommenden Dienstag im Hause.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Woltersdorf  
Barrierefreies Bauen

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V.  
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten  
Auerbachstraße 7  
14193 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 895-88-138

Mobil +49 (0)178 / 1874-736  
Fax. +49 (0)30 / 895-88-99  
eFax. +49 (0)30 / 895-88-438  
Skr. +49 (0)30 / 895-88-0  
Mail: peter.woltersdorf@absv.de  
Net: [www.absv.de](http://www.absv.de)

Teilzeit i.d.R. Di-Do

Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg Registernummer 1035 NZ  
Vorsitzender: Joachim Günzel  
Stellvertretende Vorsitzende:  
Manuela Myszka, Peter Brass  
Geschäftsführer: Manfred Scharbach

---

**Von:** Balasus, Claudia [mailto:cbalasuk@grassl-ing.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 28. September 2017 11:09  
**An:** Peter Woltersdorf  
**Cc:** Rieger, Thomas (VBI-BA3)  
**Betreff:** U8 Schönleinstraße\_barrierefreier Ausbau

Sehr geehrter Herr Woltersdorf,  
wir bearbeiten derzeit die Entwurfsplanung für den Aufzugseinbau am U-Bahnhofs Schönleinstraße (Linie U8) im Auftrag der BVG. Der Aufzug soll die Straßenebene direkt mit der Bahnsteigebene verbinden.  
Es ist ein Blindenleitsystem auf dem Bahnsteig und in Straßenebene am Aufzug geplant.  
Hierzu wollte ich mich mit Ihnen zu den bautechnischen Details abstimmen.  
Ich sende Ihnen dazu im Anhang 2 Pläne, auf denen das Blindenleitsystem schematisch dargestellt ist.

Gern könne Sie mich dazu anrufe. Oder benennen Sie mir bitte den zuständigen Bearbeiter, falls Sie nicht dafür zuständig sein sollten.

Mit freundlichen Grüßen

**i. A. Dipl.-Ing. Claudia Balasus**  
**Projektbearbeiterin**

**Ingenieurbüro Grassl GmbH**

Hertzstraße 20 | 13158 Berlin

Tel.: +49 30 91 69 50-33

E-Mail: [cbalasuk@grassl-ing.de](mailto:cbalasuk@grassl-ing.de)

Internet: <http://www.grassl-ing.de>

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: Berlin | Amtsgericht Berlin HRB 54859

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Manfred Grassl

Dipl.-Ing. Martin Grassl

**Der Betriebsleiter  
U-Bahn**

